

Berlin, im September 2021

Grußwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Im Jahr 1896 ist die St. Joseph-Kirche in Velten durch den fürstbischöflichen Delegaten Propst Joseph Janel ihrer Bestimmung übergeben worden. Mit Ihnen freut sich das ganze Erzbistum Berlin und mit Ihnen sind wir dankbar für 125 Jahre lebendigen kirchlichen Lebens in Velten.

Die katholische Kirche war und ist hier – wie überall in unserer Diözese – in der Minderheit. Umso wichtiger sind und bleiben deshalb gute Beziehungen zu der Gesellschaft, in der wir Kirche sein wollen. Das wurde schon im unmittelbaren Vorfeld der kirchlichen Feierlichkeiten deutlich, an die wir in diesem Jahr mit einer Festwoche erinnern. Wie die „Veltener Zeitung“ berichtete, war „von irgendeinem ehrlosen Lümmel unseren katholischen Mitbürgern“ ein „nichtswürdiger Streich“ gespielt worden: „In demselben Augenblicke, in welchem sie sich rüsten, ihre neuerbaute Kirche einzuweihe, die als ein stattliches Bauwerk dem Orte zur Zierde gereicht, hat sich in Velten ein Mensch gefunden, der es fertigbrachte, zwei der kunstvoll hergestellten Kirchenfenster [...] einzuschlagen“. Aus seiner Entrüstung machte der Redakteur keinen Hehl, und er hielt dagegen: „Den zahlreichen zur Gemeinde Velten gehörigen Katholiken bringen wir zu ihrer neuen herrlichen Kirche schon heute unsere herzlichsten Glückwünsche dar, und sehen freudig der Einweihung des wirklich herrlichen Gotteshauses entgegen.“

Als der heilige Papst Johannes XXIII. im Jahr 1959 das Zweite Vatikanische Konzil ankündigte, verband er seine Einladung mit dem Aufruf: „Macht die Fenster der Kirche weit auf!“ Zweifellos dürften offene Fenster der beste Weg sein, um schlechter Luft, aber auch Steinwürfen vorzubeugen. Anders gewendet: Wenn wir offen sind für unsere Mitmenschen und für unsere Umwelt, wenn wir uns, wie das Konzil sagt, ihre „Freude und Hoffnung“, ihre „Trauer und Angst“ zu eigen machen, dann erfüllen wir gerade dadurch unseren Auftrag, Kirche in der Welt von heute zu sein. Von Herzen wünsche ich Ihnen zu diesem hohen Ziel auch in Zukunft Gottes Segen!